



Lagebericht COVID-19

Freitag, 17.04.2020, 16:00

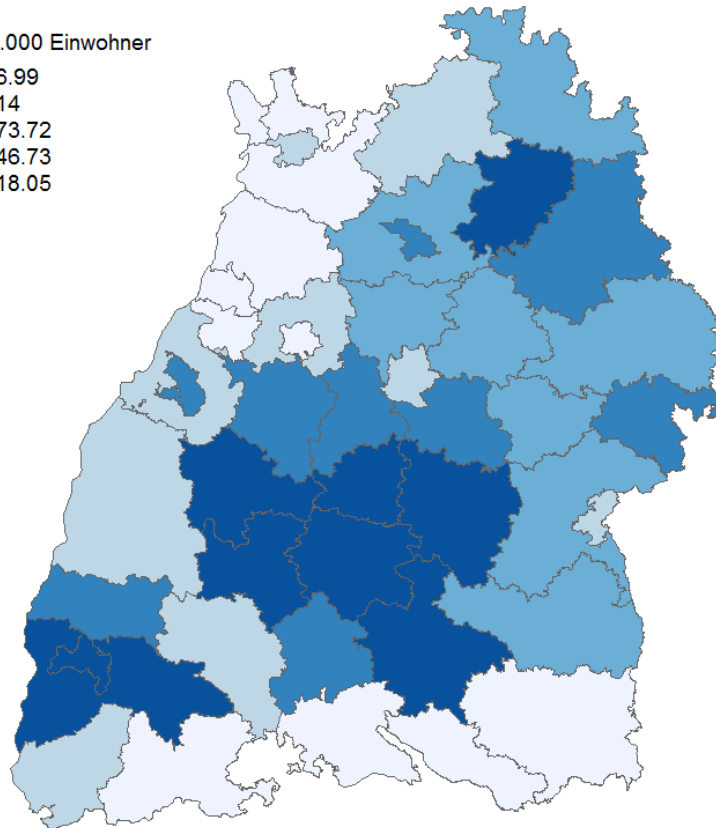
Fallzahlen bestätigter SARS-CoV-2-Infektionen Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle	Verstorbene**	Genesene***
27.328 (+698*)	922 (+48*)	14.464 (+731*)

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an SARS-CoV-2; *** Schätzwert

Inzidenz* der Ubermittelten SARS-CoV-2 Fälle 2020 nach Meldekreis

Anzahl Erkrankter pro 100.000 Einwohner

- 97.66 - 176.99
- 177 - 208.14
- 208.15 - 273.72
- 273.73 - 346.73
- 346.74 - 618.05



*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 30. Juni 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)
© LGA Baden-Württemberg

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie auf dem Gesundheitsatlas Baden-Württemberg unter:

<http://www.gesundheitsatlas-bw.de/dataviews/report/fullpage?viewId=211&reportId=66&geoid=1&geoReportId=378>

**Tabelle 1: SARS-Cov-2, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 17.04.2020, 16:00 Uhr.**

Meldekreis	Anzahl der Fälle	Fälle Änderung zum Vortag	Fallzahl pro 100.000 Einwohner	Anzahl der Todesfälle*	Todesfälle* Änderung zum Vortag
LK Alb-Donau-Kreis	449	(+ 8)	228,2	7	-
LK Biberach	443	(+ 8)	220,9	14	(+ 3)
LK Böblingen	1.222	(+ 6)	311,1	32	-
LK Bodenseekreis	273	(+ 7)	125,5	6	-
LK Breisgau-Hochschwarzwald	926	(+ 44)	351,6	30	(+ 3)
LK Calw	543	(+ 2)	342,1	9	-
LK Emmendingen	501	(+ 19)	302,2	32	(+ 1)
LK Enzkreis	383	(+ 44)	192,2	9	(+ 2)
LK Esslingen	1493	(+ 25)	279,3	58	(+ 5)
LK Freudenstadt	470	(+ 28)	398,1	17	(+ 1)
LK Göppingen	660	(+ 5)	256,1	24	(+ 1)
LK Heidenheim	407	(+ 21)	306,5	26	-
LK Heilbronn	724	(+ 33)	210,4	22	(+ 4)
LK Hohenlohekreis	695	(+ 11)	618,1	33	(+ 1)
LK Karlsruhe	781	(+ 13)	175,5	41	(+ 1)
LK Konstanz	377	(+ 9)	131,8	8	(+ 3)
LK Lörrach	475	(+ 12)	207,6	27	(+ 1)
LK Ludwigsburg	1.384	(+ 53)	253,9	38	(+ 3)
LK Main-Tauber-Kreis	307	(+ 6)	231,6	7	(+ 1)
LK Neckar-Odenwald-Kreis	272	(+ 27)	189,4	7	-
LK Ortenaukreis	868	(+ 23)	201,8	67	(+ 4)
LK Ostalbkreis	840	(+ 11)	267,4	14	-
LK Rastatt	455	(+ 12)	196,4	10	(+ 1)
LK Ravensburg	494	(+ 12)	173,2	5	-
LK Rems-Murr-Kreis	1.002	(+ 17)	234,9	35	(+ 4)
LK Reutlingen	1.197	(+ 5)	417,7	16	-
LK Rhein-Neckar-Kreis	792	(+ 9)	144,5	22	(+ 2)
LK Rottweil	515	(+ 29)	368,6	9	-
LK Schwäbisch Hall	675	(+ 26)	343,5	36	(+ 2)
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	410	(+ 13)	192,8	9	-
LK Sigmaringen	690	(+ 4)	526,9	27	-
LK Tübingen	1.133	(+ 6)	498,1	27	(+ 1)
LK Tuttlingen	387	(+ 14)	275,3	9	-
LK Waldshut	263	(+ 25)	153,8	21	-
LK Zollernalbkreis	827	(+ 20)	437,0	46	(+ 2)
SK Baden-Baden	154	(+ 5)	279,8	11	-
SK Freiburg i. Breisgau	872	(+ 16)	378,8	46	(+ 1)
SK Heidelberg	295	(+ 1)	184,4	6	-
SK Heilbronn	361	-	286,1	9	-
SK Karlsruhe	305	-	97,7	4	-
SK Mannheim	412	(+ 6)	133,3	6	-
SK Pforzheim	164	(+ 53)	130,3	4	-
SK Stuttgart	1.207	(+ 7)	189,8	33	(+ 1)
SK Ulm	225	(+ 3)	178,0	3	-
Gesamt	27.328	(+ 698)	246,5	922	(+ 48)

*Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind

Änderungen gegenüber dem Stand vom Vortag werden blau dargestellt.

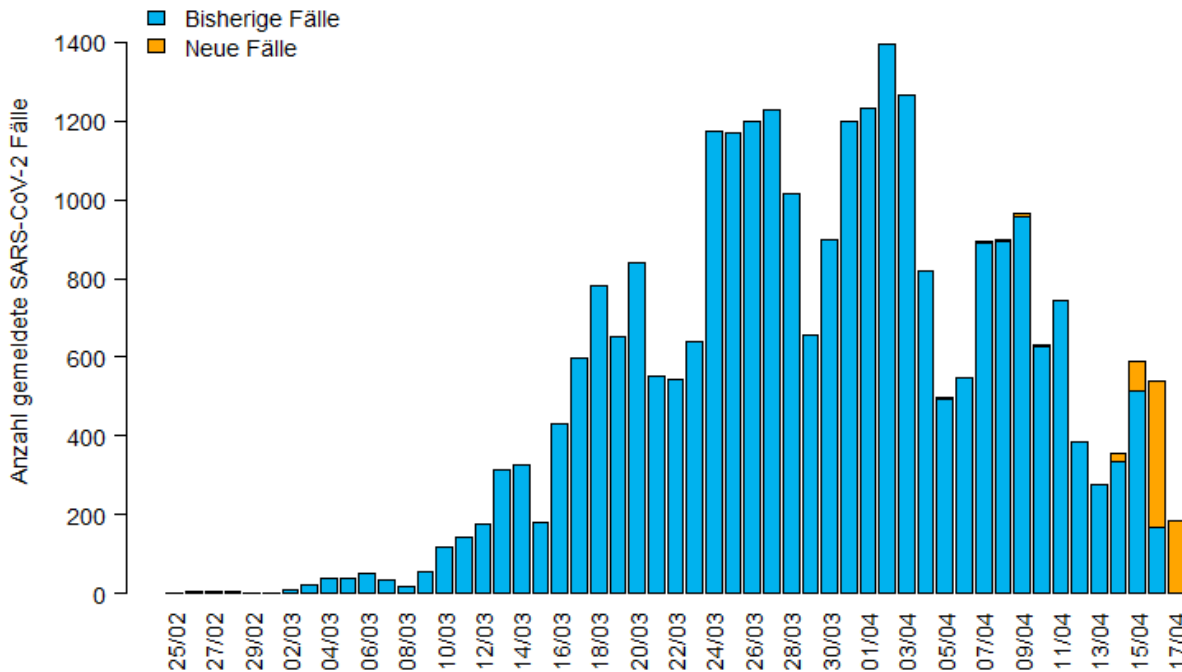


Abb.2: SARS-CoV-2 Anzahl der an das LGA übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 17.04.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das LGA erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Insgesamt wurden 27.328 COVID-19 Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet. Von 27.251 Fällen mit Angaben zum Geschlecht sind 14.269 weiblich (52%). Der Altersmedian beträgt 51 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 102 Jahren. Für 1.347 der COVID-19 Fälle war angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß §23 Abs. 3 IfSG tätig waren. Zu den Einrichtungen zählen z.B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Von 1.344 Personen mit Angaben zum Geschlecht sind 75% weiblich. Der Altersmedian liegt bei 42 Jahren.

Bis Redaktionsschluss wurden dem LGA 922 Fälle übermittelt, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind (mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag; an SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist). Dies sind 48 Fälle mehr als am Vortag. Unter den Verstorbenen waren 574 Männer (62%). Das Alter lag zwischen 36 und 102 Jahren, im Median bei 82 Jahren. 572 (62%) der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 17.04.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-4	5-14	15-34	35-59	60-79	80+
Anzahl von Verstorbenen	0	0	0	35	315	572

Änderungen gegenüber dem Stand vom Vortag werden blau dargestellt.



Referat 92: Epidemiologie und Gesundheitsschutz

Geschätzte 14.464 Personen sind von ihrer COVID-19-Infektion genesen. Ab dem 08.04.2020 wurde hierfür der vorher verwendete Algorithmus angepasst, um die Fälle mit in die Schätzung einzubeziehen, für die kein Erkrankungsbeginn, keine klinische Angaben oder keine Informationen zu einem Krankenhausaufenthalt vorliegen. Bewertet wurden entsprechend nicht-verstorbene Fälle mit bekanntem Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum 02.04.2020, die nicht hospitalisiert werden mussten oder bereits vor 7 Tagen aus dem Krankenhaus entlassen wurden; und nicht-verstorbene Fälle ohne Hospitalisierungsdaten mit Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum 19.03.2020.

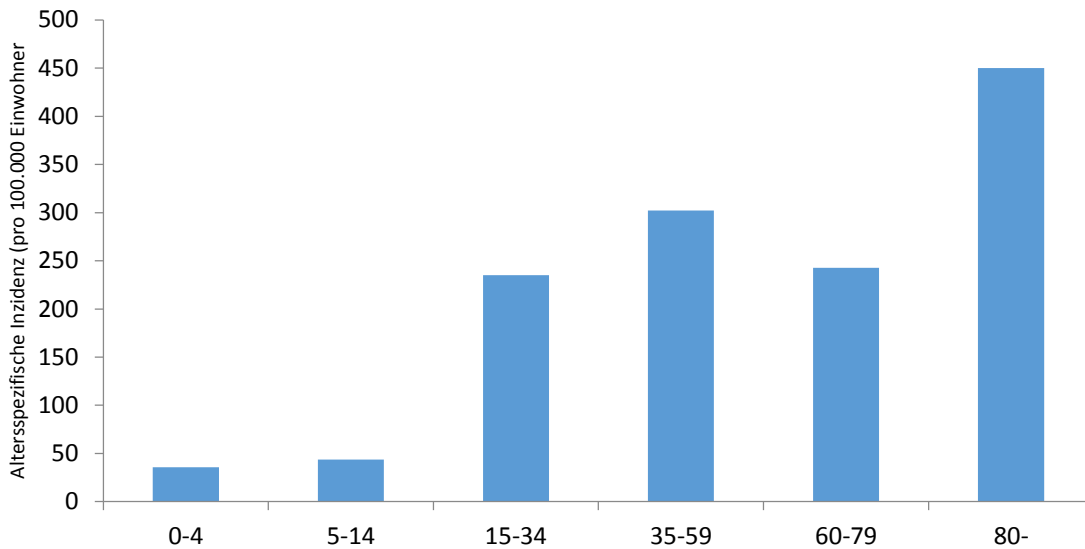


Abb.3: Altersspezifische Inzidenz (Anzahl pro 100.000 Einwohner in der betreffenden Altersgruppe) der SARS-CoV-2 Fälle, Baden-Württemberg, Stand: 17.04.2020, 16:00 Uhr.

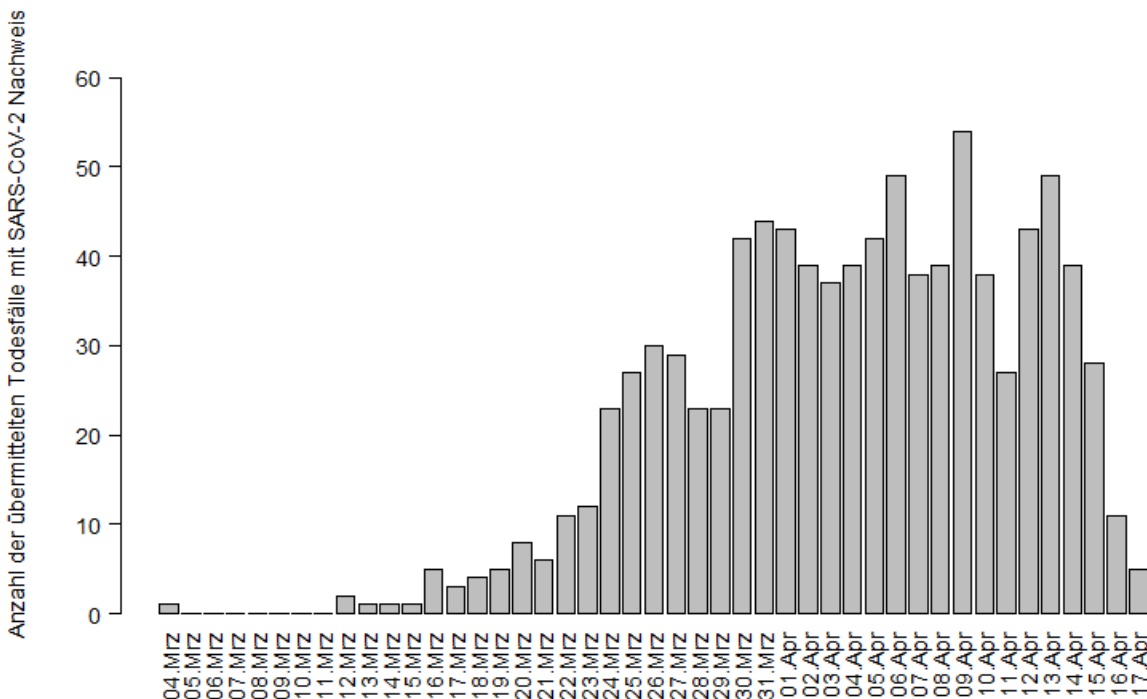


Abb.4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-

Änderungen gegenüber dem Stand vom Vortag werden blau dargestellt.



Effektive Reproduktionszahl (Stand: 09.04.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 15.04.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html). Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten SARS-CoV-2-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Auf der Basis dieser Berechnungen, wurde für den Tag 09.04.2020 eine effektive Reproduktionszahl R von 0,9 mit 95%-Prädiktionsintervall von 0,8 - 1,1 für Baden-Württemberg errechnet. Ein R von 0,9 bedeutet, dass im Mittel jeder mit SARS-CoV-2 Infizierte ca. eine weitere Person ansteckt und somit die Zahl der Neuerkrankungen relativ stabil bleibt. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle ist eine aktuellere Schätzung zu ungenau.

Der Verlauf der effektiven Reproduktionszahl über den Zeitraum vom 06.03. bis zum 09.04.2020 ist in Abbildung 5 dargestellt. Der Beschluss für eine Absage großer Veranstaltungen (bei über 1.000 Teilnehmer) vom 09.03.2020, die Bund-Länder Vereinbarung zu Leitlinien gegen die Ausbreitung des Coronavirus vom 16.03.2020 und das bundesweite umfangreiche Kontaktverbot vom 23.03.2020 – als drei kontaktreduzierenden Maßnahmen zur Verringerung der Ausbreitung des Virus – sind zur besseren Orientierung mit angegeben.

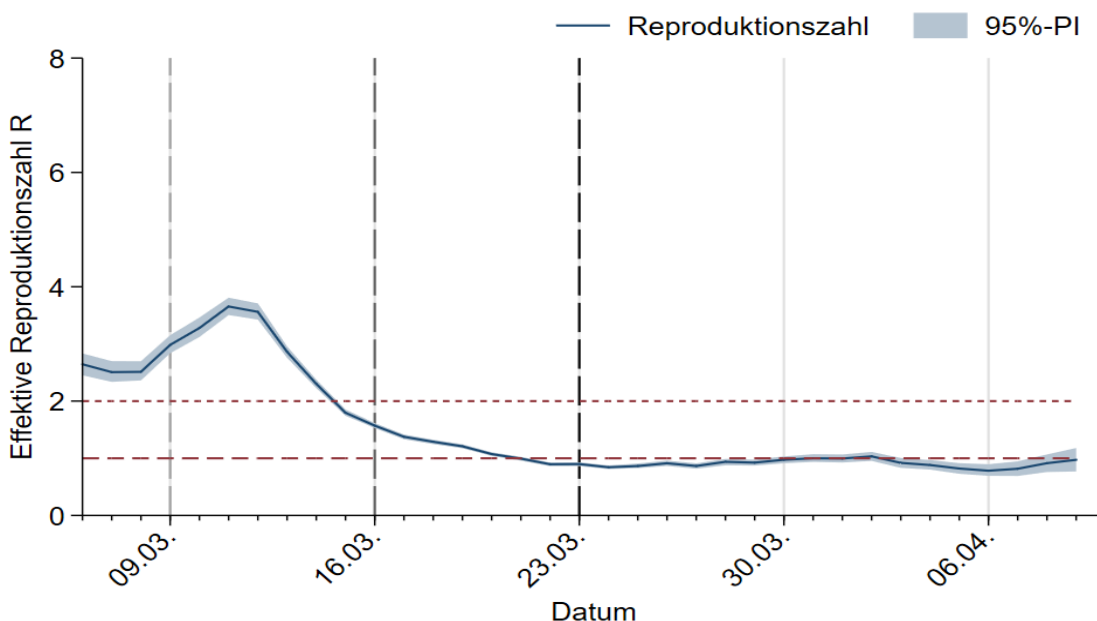


Abb.5: Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R in Baden-Württemberg für eine angenommene Generationszeit von 4 Tagen mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI), RKI Datenstand: 12.04.2020. Die gestrichelten vertikalen Linien kennzeichnen den Start der Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2-Epidemie in Deutschland vom 9., 16. und



23.03.2020.

Verdopplungszahl (Stand 15.04.2020)

Bei der Verdopplungszahl handelt es sich um die Zeitspanne, in der sich die Fallzahlen in einer Epidemie verdoppeln. Sie wird einmal wöchentlich vom Landesgesundheitsamt neu berechnet. Die Verdopplungszahl beträgt momentan 34 Tage. Da die COVID-19 Fallzahlen gegenwärtig nicht exponentiell ansteigen, ist diese Zahl nur bedingt aussagekräftig.

Bewertung der Lage Deutschland (RKI, Stand 27.03.2020):

Die Zahl der Fälle in Deutschland steigt weiter an.

Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird derzeit insgesamt als **hoch** eingeschätzt, für Risikogruppen als **sehr hoch**. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Diese Gefährdung variiert von Region zu Region. Die Belastung des Gesundheitswesens hängt maßgeblich von der regionalen Verbreitung der Infektion, den vorhandenen Kapazitäten und den eingeleiteten Gegenmaßnahmen (Isolierung, Quarantäne, soziale Distanzierung) ab und kann örtlich sehr hoch sein. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Neue Dokumente des RKI (Stand 17.04.2020)

Management von COVID-19 Ausbrüchen im Gesundheitswesen (17.4.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Management_Ausbruch_Gesundheitswesen.html

Pflege: Empfehlungen für Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen (17.4.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Alten_Pflegeeinrichtung_Empfehlung.pdf?blob=publicationFile

Aktualisierungen des RKI (Stand 17.04.2020)

Kriterien zur Entlassung aus dem Krankenhaus bzw. aus der häuslichen Isolierung (17.4.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Entlassmanagement.html

Management von Kontaktpersonen bei respiratorischen Erkrankungen durch das Coronavirus SARS-CoV-2 (16.4.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.htm

!